

Von: [REDACTED] <[REDACTED]@bra.nrw.de>
Gesendet: Freitag, 20. November 2020 13:49
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED] (MWIDE); [REDACTED]
[REDACTED] (MWIDE);
[REDACTED]@mwide.nrw.de; [REDACTED]
Betreff: WG: Einladung zum fachlichen Austausch Zwischenbericht Teilgebiete

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Einladung zu dem o. a. fachlichen Austausch, die Sie [REDACTED] aus unserem Hause übersandt hatten. In Abstimmung mit dem uns vorgesetzten Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW melde ich seitens der Bergbehörde NRW [REDACTED] und den Unterzeichner als Teilnehmer*in an dem fachlichen Austausch am 07.12.2020 an.

In Ihrer Einladung baten Sie darum Themenschwerpunkte für den fachlichen Austausch zu benennen. Wir schlagen vor, in dem fachlichen Austausch am 07.12.2020 folgenden Sachverhalt zu behandeln:

Wir erheben seitens der Bergbehörde Nordrhein-Westfalen (NRW) fachliche Bedenken an der Belastbarkeit, der von Ihnen veröffentlichten Teilgebiete für die Suche nach einem geeigneten Standort für die sichere Endlagerung hochradioaktiver Abfälle in Deutschland, sofern das Land NRW betroffen ist; zumal Ihnen nach unserer Kenntnis nicht flächendeckend belastbare Daten zur Einschätzung der gebirgsmechanisch und hydrologisch beeinflussten Bereiche durch umgehenden bzw. umgegangenen Bergbau in NRW vorliegen dürften. Das könnte insbesondere die von Ihnen ausgewiesenen Teilgebiete im westlichen Teil von NRW (Salinare Formationen am linken Niederrhein) betreffen. Hier betreibt das Bergwerk Borth aktive Gewinnung von Steinsalz und dort befinden sich auch die Kavernenspeicher Epe und Xanten. Über die beanspruchten Bereiche dieser Bergbaubetriebe liegen der Bergbehörde NRW, wie Ihnen bekannt ist, keine digitalen Daten vor, sodass wir diese auch nicht an Sie abgeben konnten. Diesbezüglich ist mit Ihnen bereits seit längerer Zeit vereinbart, dass ein von Ihnen beauftragter Dienstleister geeignete digitale Daten in unserem Hause erfasst.

Des Weiteren hatten Sie in Frage gestellt, dass die von uns gelieferten digitalen Daten zum Nichtsteinkohlebergbau in NRW hinreichend sind, um Ausschlussgebiete für die Standortsuche zu bestimmen. Hierzu hatten Sie die Abgabe ergänzender digitaler Daten erbeten. Die Datengabe hatten wir mit dem Hinweis auf ordnungsrechtliche Bedenken mit einem Vorbehalt versehen. Wir erinnern in diesem Zusammenhang an mehrere Fachgespräche unter Einbindung unseres vorgesetzten Ministeriums (MWIDE NRW) mit Ihnen und an den Entwurf einer Nutzungsvereinbarung, die Ihnen bereits seit Juli dieses Jahres zur Abstimmung vorliegt und wir bisher keine Rückmeldung von Ihnen erhalten haben. Durch diese Daten könnten die von Ihnen veröffentlichten Teilgebiete u. a. im nördlichen (Tonsteinformationen) und östlichen (Salinare Formationen) Bereich von NRW betroffen sein.

Wir freuen uns bereits jetzt auf den konstruktiven fachlichen Austausch am 07.12.2020 mit Ihnen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis! Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Arbeitstag und bleiben Sie gesund!

Gruß und Glückauf
Im Auftrag:

gez. [REDACTED]

--



- Hauptdezernent -
Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung 6 – Bergbau und Energie in NRW -
Dezernat 65 – Markscheidewesen, Rechtsangelegenheiten –
Goebenstraße 25
44135 Dortmund
Telefon: +4929318 [redacted]
Telefax: +4929318 [redacted]
Mobil (dienstlich): + [redacted]
[mailto:\[redacted\]@bra.nrw.de](mailto:[redacted]@bra.nrw.de)
<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>

Bei irrtümlichem Erhalt dieser E-Mail informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Unerlaubtes Kopieren und Weiterleiten ist nicht gestattet.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Nähere Hinweise zum Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) können Sie über das Internet auf der Webseite der Bezirksregierung Arnsberg erhalten (Kurzlink zur Seite: <https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/d/datenschutz/index.php>).



Von: [redacted]@bge.de>
Gesendet: Mittwoch, 11. November 2020 09:53
An: [redacted]@bra.nrw.de>
Cc: Poststelle [redacted]@bra.nrw.de>
Betreff: Einladung zum fachlichen Austausch Zwischenbericht Teilgebiete

Sehr geehrte [redacted]

anbei erhalten Sie unsere Einladung zum fachlichen Austausch im Zusammenhang mit dem Zwischenbericht Teilgebiete.

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 25. November.

Ich bitte zu beachten, dass diese Email bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

Standortauswahl

Standort Peine

Eschenstraße 55

31224 Peine, Germany

T +49 (0) 5171 43- [REDACTED]

[REDACTED]@bge.de

www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)

Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Beate Kallenbach-Herbert, Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth